

Sommerzeit ist Fotozeit

Anzeige

Aufregende und lebendige Bilder in der freien Natur

Streif
Fotografie licht

Sommer, das bedeutet romantische Sonnenuntergänge, blauer Himmel, Blumenmeere auf satten, grünen Wiesen. Das sind auch ideale Voraussetzungen, um besondere Momente in farbenfrohen und lebendigen Erinnerungsfotos festzuhalten. Das weiß auch der Fotograf Falk Sittner aus Florstadt zu schätzen. Gerade jetzt, zur warmen Jahreszeit, zieht es ihn für die Porträtfotografie, wann immer es möglich ist, nach draußen. Die Farbenvielfalt und unterschiedlichen Lichtstimmungen eröffnen unend-

liche Möglichkeiten zur Bildgestaltung vom romantischen Hochzeitsporträt bis hin zu ausgelassenen Spaßbildern von der ganzen Familie.

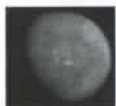
Neben der Möglichkeit, mit dem natürlichen Licht besonders stimmungsvolle Bilder zu erhalten ist dem Fotografen die Interaktion der Menschen mit der Umgebung besonders wichtig. Kinder können sich ins Gras werfen, ausgelassen im Wasser planschen, und das Wetter lädt ein zum Familien-Picknick auf der Wiese. Das ganze Leben findet jetzt draußen statt. Und dort gelingen dann genau jene Bilder am besten, die er am liebsten macht: authentische Fotos, die Menschen unverstellt zeigen, mitten aus dem Leben.

Die Ecke für Sterngucker

Planetenstellungen und Mondphasen für Juli 2014

Planetensichtbarkeiten

Vier Planeten sind diesen Monat im Lauf der Nacht zu sehen: Mars und Saturn in der ersten Nachthälfte, Merkur und Venus morgens.



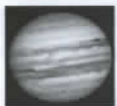
MERKUR kann im letzten Julidritteln in der Morgendämmerung kurz gesichtet werden. Am 20. geht er um 3.51 Uhr auf. Eine Woche später sucht man ihn schon wieder ziemlich vergeblich am Himmel.



VENUS bleibt auch im Juli als Morgenstern zu bewundern. Ihre Aufgänge erfolgen am 1. um 3.09 Uhr und am 31. um 3.34 Uhr.



MARS kann in der ersten Nachthälfte beobachtet werden. Die Untergänge des roten Planeten erfolgen zunehmend früher – am 1. Juli um 1.18 Uhr und am 31. Juli schon um 23.42 Uhr.



JUPITER bleibt nachts unsichtbar unter dem Horizont. Er wechselt am 8. Juli von den Zwillingen in den Krebs. Am 24. steht Jupiter in Konjunktion zur Sonne; er hält sich somit am Tageshimmel auf und ist unbeobachtbar.



SATURN ist auch noch im Juli ein ideales Beobachtungsobjekt. Allerdings verlegt er seine Untergänge in die Zeit kurz nach Mitternacht Ende Juli, am 1. Juli ist er noch bis 2.18 Uhr zu sehen.



URANUS geht um Mitternacht rum auf und kann mit optischen Hilfsmitteln im Sternbild Fische aufgefunden werden.



NEPTUN verlagert seine Aufgänge in die erste Nachthälfte. Die beste Zeit für seine Beobachtung ist die Zeit nach Mitternacht bis Dämmerungsbeginn. Hilfsmittel sind aber notwendig.

Mondphasen



ERSTES VIERTEL
5. Juli



VOLLMOND
12. Juli



LETZTES VIERTEL
19. Juli



NEUMOND
27. Juli

Dorfentwicklung Kaichen e.V.

Öffentliche Plätze auf Vordermann

An zwei kürzlich vergangenen Samstagen haben gut ein Dutzend Mitglieder des DEK die Weed, den Steinernen Tisch, das Hohe Rad und den Römerbrunnen in Schuss gebracht. Am Samstag, den 5. Juli 2014 wird dies mit einer kleinen Zusammenkunft an der Weed in Kaichen gefeiert.



Erneuerung der Weed-Pumpe

Wie bereits im vergangenen Jahr haben sich Mitglieder des Dorfentwicklung Kaichen e.V. (DEK) auch dieses Frühjahr wieder um einige der historischen Plätze Kaichens gekümmert. Am Samstag, den 14.6.2014 trafen sich unter der bewährten engagierten Leitung von Heinz Fink rund ein Dut-

zend Vereinsmitglieder, um den Steinernen Tisch, das Hohe Rad und den Römerbrunnen mit einem kräftigen Grünschnitt wieder in Schuss zu bringen. Hierzu hatte die Stadt bereits am Freitag einen Grünschnittcontainer gestellt. Heinz Fink, Horst Alsleben, Michael Krieg, Hans Lang und andere

Tage zuvor hatte Heinz Fink bereits die im vergangenen Jahr aufgestellte und in der Zwischenzeit beschädigte Sitzbank am Steinernen Tisch repariert. Damit waren diese drei Punkte des Historischen Rundwegs Kaichen wieder in einem attraktiven Zustand, was die Aktiven mit einer kleinen Grillfeier sofort ausgetestet haben. „So sollen diese Plätze von Besuchern genutzt werden.“ lädt Horst Alsleben auch dieses Jahr wieder interessierte Spaziergänger und Radfahrer zum Besuch des Steinernen Tisches und anderer Sehenswürdigkeiten ein. Den darauf folgenden Samstag haben weitere Vereinsmitglieder um Heinz Fink und Horst Als-



Ordnung am Steinernen Tisch

brachten wieder Arbeitsgeräte von Kettensägen über Heckenschere bis zu Motorsensen und einen Traktor mit, so dass die Arbeit morgens um 9 Uhr bei angenehmen Temperaturen wie geplant beginnen konnte. Am Steinernen Tisch wurde reichlich herumliegender Unrat beseitigt. An allen drei Orten wurden Büsche und Hecken zurückgeschnitten, Böschungen gemäht sowie Unkraut entfernt und die Hinweisschilder des Historischen Rundwegs gereinigt. Ein paar

leben dann der Weed gewidmet. Neben allgemeinen Reinigungs- und Grünpflegearbeiten musste dort die Pum-

pe des Brunnens ausgetauscht werden. Diese hat Bernd Reichert gespendet, so dass Heinz Fink und Horst Alsleben den Austausch rasch und fachmännisch erledigen konnten.

„Damit steht der diesjährigen Weederöffnung am Samstag, den 5. Juli um 15 Uhr nichts mehr im Weg.“, weist Heinz Fink schon einmal auf die kleine Veranstaltung hin.



Nach getaner Arbeit